



Elterninformation

Gemeinschaftspraxis Dr. Heike Ridder & Denise Henke

Liebe Eltern,

ein Zahnarztbesuch ist eine aufregende, neue Erfahrung für ihr Kind. Damit diese auch positiv wird, möchten wir Ihnen einige Tipps geben, wie sie uns und Ihrem Kind helfen können.

Ein Kind ist kein kleiner Erwachsener!

Vor der Behandlung

Ihr Kind sollte ausgeruht zum vereinbarten Termin erscheinen. Wecken sie vorher seine Neugierde auf den Zahnarztbesuch und vermeiden sie es, bei Ihnen vorbestehende Ängste zu übertragen. Wir werden den kleinen Patienten spielerisch an eine Behandlung heranführen, dabei können auch Zähne des Kuscheltieres erstmal „gezählt“ werden.

Kommunikation

Bitte vermeiden sie gut gemeinte Sätze wie „Du brauchst keine Angst zu haben“ oder „Es tut überhaupt nicht weh“. Damit erreichen Sie oftmals, das Ihr Kind denkt, jetzt könnte irgendetwas passieren was weh tut oder vor dem es Angst haben müsste. Es wird ihren gut gemeinten Ratschlag als Warnung verstehen und das fördert die Skepsis. Auch Sätze wie „Das war doch jetzt alles halb so schlimm“ am Behandlungsende sind ungünstig.

Wir verwenden für alle Instrumente und Behandlungsschritte nur positive und kindgerechte Begriffe. Versuchen sie auch daheim Wörter wie „Bohrer“, „Spritze“ oder ähnliches zu vermeiden. Auch wenn ihr Kind bei uns sagt „das ist eine Spritze“ bleiben wir dabei und antworten „Nein, das ist das Schlafwasser mit Schlafkugeln für deinen Zahn“.

Während der Behandlung

Bleiben sie bitte, auch wenn es schwerfällt, bei der Behandlung im Hintergrund – das erleichtert uns die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit dem kleinen Patienten ungemein. Wir fordern sie um Mithilfe auf wenn ein „Händchen halten“ benötigt wird.

Nach der Behandlung

Versprechen sie Ihrem Kind bitte vorher keine Belohnungsgeschenke. Dinge solcher Art setzen ihr Kind während der Behandlung unter Druck und erschweren uns die Arbeit. Der kleine Patient wird von uns während der Behandlung gelobt und darf sich natürlich danach eine kleine Überraschung aussuchen.

Sollte es mal nicht so gut laufen...

Vor allem bei negativ vergangenen Erfahrungen oder bei sehr ängstlichen bzw. zurückhaltenden Kindern kann es möglich sein, dass eine Behandlung mal nicht ganz so gut läuft. Bitte machen sie ihre Kind keine Vorwürfe. Wir werden trotzdem versuchen, ein positives Behandlungsende zu finden und gemeinsam eine Strategie für das weitere Vorgehen besprechen.

Wir hoffen ihr Kind und auch sie als Eltern fühlen sich bei uns wohl!

Ihr Praxisteam der Zahnärzte für Kinder 🍪🍪🍪